



österreichische Automobil slalom staatsmeisterschaft



Presse-Info Slalom-ÖM 13/2024 – Presseinfo 2024

Vorschau Kitzbüheler-Slalom Fohnsdorf

Seit dem Jahr 2021 ist der MSC-Kitzbüchel mit Markus Mauracher und Alfons Nothdurfter an der Spitze nun als Veranstalter in der Slalom-ÖM mit dabei und man kann sagen was man will die Tiroler sind auf dem besten Weg aus ihrem Event im Fahraktiv-Zentrum Fohnsdorf einen echten Klassiker zu machen. Nachdem man schon 2023 mit einem vollen Haus zufrieden Bilanz ziehen konnte, setzt man heuer wieder einen drauf und so trifft sich der Slalom-Tross am 14/15. September zu einem Zweitages-Event unweit des Red-Bull-Rings. An beiden Tagen wird dabei jeweils ein Kombi-Event Slalom-ÖM und OÖ-Cup ausgetragen und auch der „Formel Ford 1600 Cup“ ist mit von der Partie. Um maximalen Fahrspaß zu garantieren, wird auf zwei verschiedenen Strecken gefahren, einmal gegen und einmal im Uhrzeigersinn, und für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die schon am Freitag anreisen besteht seitens des Veranstalters die Möglichkeit von 17.00 bis 20.00 Uhr die administrative Abnahme zu erledigen.

In der Gruppe Street sind die Positionen klar bezogen. Klemens Ollmaier liegt mit neun Punkten noch etwas größer ist der Vorsprung auf Markus Fallmann relativ deutlich in Front, mit 13 Punkten ist der Abstand des drittplatzierten Markus Praschnig. Martin Eilmer ist aktuell vierter, hat aber nur einen Punkt mehr als die ex-aequo fünftplatzierten Martin Mayr und Karl Heinz Schauperl.

Traian Moldovan ist nach fünf Läufen mit drei Punkten Abstand der alleinige Führende in der Gruppe Sport. Dieter Lopusch startete in Teesdorf seine Aufholjagd und liegt bereits wieder auf Rang zwei im Zwischenklassement, punktegleich mit Dietmar Schwab. Martin Walcher hält bei 66 Zählern womit die ersten vier dieser Kategorie innerhalb von fünf Punkten liegen! Der amtierende Meister der Gruppe Street, Markus Huber komplettiert die Top-Five.

In der Gruppe Race hat Mario Mayr in den letzten drei Rennen elf Punkte mehr gemacht als sein schärfster Widersacher Herbert Perwein und liegt nun drei Punkte vor ihm an der Tabellenspitze. Wolfgang Leitner hat den einen Punkt Rückstand auf Fabian Perwein aufgeholt und ist nun zwei Punkte hinter dem Käfer Duo ex-aequo Dritter mit diesem. Mit Respektabstand zum Führungsquartett folgen die punktegleichen Klassenkonkurrenten Gerhard Nell und Martin Dall auf Platz fünf.

Am deutlichsten ist die Führung von Gerhard Schauppenlehner, der mit einem Zähler unter Maximum Platz eins in der Gruppe Histo innehat. Auf einem gut abgesicherten zweiten Rang folgt Peter Waldbauer und Stefan Reiningner hat sich durch eifriges Punktesammeln auf Rang





österreichische Automobil slalom staatsmeisterschaft



drei der Tabelle geschoben. Platz vier teilen sich aktuell die beiden Ex-Meister Markus Mauracher und Matthias Ebner.

Auch bei den Damen wird so hart um Punkte gekämpft wie noch nie, die ersten Vier trennen nach fünf Rennen lediglich sechs Punkte. Carina Kröll liegt weiterhin in Führung, dahinter hat sich Cornelia Schicker wieder auf Rang zwei nach vorne geschoben vor Marina Zimmermann und Birgit Löschnig. Mit etwas größerem Abstand aber immer noch in Reichweite der Podestplätze folgt Sabine Reinthaler als Fünfte.

Vor allem in den Kategorien Sport und Race sind die Punkteabstände klein wie selten zuvor, aber auch in den anderen Divisionen ist noch lange nichts entschieden und es wird unter normalen Umständen auch kaum jemandem gelingen in Fohnsdorf den Sack zuzumachen. Für die Fahrerinnen und Fahrer geht es vor allem darum sich eine möglichst gute Ausgangsposition für das Finale zu schaffen!

Text: Dipl. Ing. Martin DALL

Weiter Infos unter: www.slalom-oem.at

Presseinformation – Vorschau Kitzbüheler-Slalom Fohnsdorf

